2014

Neu

„Menschen mit Behinderungen sind nicht verpflichtet, in besonderen Wohnformen zu leben“

Gesellschaftliche Teilhabe auch bei hohem Hilfebedarf - das Konzept des fib e.V. Marburg

Selbstständige Wohnformen sind für Menschen mit (geistiger) Behinderung und hohem Hilfebedarf bis heute kaum verwirklicht. Sobald das Leben in der Ursprungsfamilie in Frage steht, bieten sich in der Regel fast ausschließlich Unterbringungsmöglichkeiten in Heimeinrichtungen an.
Dieses Seminar soll Auswege aus diesem Dilemma aufzeigen. Anhand einiger Praxisbeispiele werden folgende Grundlagen vermittelt und zur Diskussion gestellt:

- Gestaltung von Ablöseprozessen und Übergängen - zur Bedeutung von Beratung und Familienhilfen
- Individuelle Lebensformen mit Behinderung - „normale“ und besondere Ansprüche, „inklusives“ Wohnen
- Organisation häuslicher Hilfen bei hohem Hilfebedarf - Absicherung rund um die Uhr in der eigenen Wohnung
- Netzwerke und soziale Einbindung - informelle Hilfen und die Gestaltung von Teilhabe
- Strukturelle Rahmenbedingungen - Rechtsansprüche und Grenzen

Ihr Nutzen

- Kenntnis der Rechtsgrundlagen zur Durchsetzung individueller Ansprüche auch bei hohem Hilfebedarf
- Anregungen für die Weiterentwicklung ambulanter Dienstleistungsangebote
- Ideen zur Verknüpfung informeller und professioneller Hilfen
- Erarbeitung fachlicher Grundsätze für häusliche Hilfen

Methoden

Präsentation von Praxisbeispielen, systematische Erarbeitung von Handlungsspielräumen für den Aufbau neuer Wohnmöglichkeiten, teilnehmerorientierte Vorgehensweise: Stand und Perspektiven eigener Projekte werden für die Arbeitsprozesse zugrunde gelegt

Zielgruppen

Verantwortliche Mitarbeiter/innen für die Weiterentwicklung inklusiver Wohnmöglichkeiten behinderter Menschen, Angehörige, Menschen mit Behinderung

Termin

14.03.2014
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Leitung

Wolfgang Urban,
Dipl.-Pädagoge,
Geschäftsführer fib e.V.

Lehrgangsgebühren

€ 130,00
Tagesverpflegung € 26,00

Weitere Hinweise

- Baustein für ein Zertifikat - A 11 s. Seite 82

Veranstaltungsort

Erlangen